

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Postern oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 5 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 147.

Samstag, den 20. Dezember.

1873.

## Amthche Bekanntmachungen.

Calw. Bescheinigung.

Bei der im Laufe dieses Monats veranstalteten Hauskollekte zum Besten der bedürftigen Hagelbeschädigten sind von den Amtsorten des Bezirks die nachfolgenden Beträge eingegangen, nämlich von Calw 224 fl. 33 kr., Aigenbach 8 fl. 12 kr., Michalben 37 fl. 6 kr., Altbulach 28 fl. 29 kr., Althengstett 65 fl. 9 kr., Altburg mit Welteneschwann 32 fl. 55 kr., Berqorte 12 fl. 6 kr., Breitenberg 22 fl. 37 kr., Dachtel 61 fl. 8 kr., Dedenspronn 74 fl. 35 kr., Dennyacht 12 fl. 19 kr., Emberg 15 fl. 24 kr., Erstmühl 10 fl., Gchingen 98 fl., Girsau 73 fl. 24 kr., Holzbronn 52 fl. 50 kr., Hornberg 27 fl. 3 kr., Liebelsberg 36 fl., Liebenzell 55 fl. 21 kr., Martinsmoos 31 fl. 18 kr., Monakam 12 fl. 24 kr., Mötlingen 26 fl., Neubulach 25 fl. 43 kr., Neubengstett 15 fl., Neuweiler 22 fl., Oberhaugstett 24 fl. 28 kr., Oberfollbach 13 fl. 57 kr., Oberfollswangen 26 fl., Oberreichenbach 17 fl. 30 kr., Ostelsheim 37 fl. 18 kr., Ottenbronn 25 fl. 6 kr., Rötchenbach 35 fl., Schmieß 8 fl. 15 kr., Simmozheim 15 fl. 21 kr., Sommerhardt 39 fl. 12 kr., Speßhardt 21 fl. 15 kr., Stammheim 89 fl. 22 kr., Teinach 37 fl. 28 kr., Unterhaugstett 31 fl. 45 kr., Unterreichenbach 28 fl. 21 kr., Würzbach 39 fl. 36 kr., Zavelstein 27 fl., Zwerenberg 45 fl. Im Ganzen 1639 fl. 23 kr., welche an die Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins in Stuttgart abgegangen sind.

Außerdem sind Früchte eingegangen in Gchingen und Mötlingen.

Dank und Anerkennung den menschenfreundlichen Gebern und Denen, die der Mühe des Sammelns sich unterzogen.  
R. gemeinschaftl. Oberamt.  
Doll. Metzger.

Den 19. Dezbr. 1873.

Calw.

## Wasserwerksveränderung.

Die Fabrikanten Schill und Wagner dahier, als Besitzer des vormals zu der Reichert'schen Mahlmühle gehörigen Wasserwerks (Gebäude Nr. 216), beabsichtigen an Stelle der 2 bestehenden je 4,72 Meter hohen und 1,53 Meter breiten unterschlägigen sog. Kropfräder ein neues Wasserrad von 5,1 Meter Höhe und 3,3 Meter Breite einzusetzen und dem entsprechend die beiden Radfallen, deren Lichtweite zusammen 3,401 Meter beträgt, zu einer einzigen Falle mit einer vorläufigen lichten Weite von 3,30 Meter zu vereinigen.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind bei dem Oberamte binnen der Frist von 14 Tagen anzubringen, nach deren Ablauf Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind bei dem Stadtschultheißen-Amt dahier aufgelegt, woselbst solche bis zum Ablauf der anberaumten Frist innerhalb der ordentlichen Dienststunden eingesehen werden können.

Den 17. Dez. 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw.

## Fahrrißverkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des alt Köhlewirths Heizmann wird nächsten

Montag und Dienstag,

den 22. und 23. d. M.,

je von Vormittags 9 Uhr an,

in dessen Wohnung Fahrriß versteigert und zwar:

Silber, Kleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und sonstiger Hausrath,

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. Dez. 1873.

R. Gerichtsnotariat.

Calw.

## Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen alt Köhlewirths Johann Georg Heizmann dahier, werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen insbesondere auch Ansprüche aus Bürgschaften

binnen 15 Tagen

bei unterzeichneter Stelle schriftlich anzumelden und zu erweisen, um dieselben bei der Theilung berücksichtigen zu können.

Den 17. Dez. 1873.

R. Gerichtsnotariat.

Majer.

Calw.

## Gas-Anstalt.

Von dem Pächter des Gaswerkes ist zur Anzeige gebracht worden, daß einzelne Gasconsumenten für sich allein Veränderungen an der Gasuhr vornehmen. Dies kann nicht zugegeben werden, da die Gasuhr dazu bestimmt ist, den Verbrauch des Einzelnen zu messen und Veränderungen, welche an derselben vorgenommen werden, wenn sie auch noch so unbedeutend sind, dazu führen können, die richtige Messung des Gas-Consums zu verhindern. Wo dies absichtlich geschehen würde, läge hierin sogar eine gerichtlich strafbare Handlungsweise.

Der Gasmeister ist streng angewiesen, die Gasuhren häufig zu controliren, auch in jedem Falle, wo ihm eine Störung in der Hausleitung von einem Consumenten angezeigt wird, alsbald eine Visitation und Verbesserung vorzunehmen.

Stadtschultheißenamt.

Gaffner, AB.

Calw.

## Aufruf.

Aus einer Stiftung des Herrn General-Consuls von Georgii-Georgenau ist heuer wieder der Zinsenertrag mit 100 fl. an solche Arbeiter bei hiesigen Groß- oder

Kleingewerben zu vertheilen, welche 2 Jahr lang ununterbrochen bei demselben Arbeitgeber beschäftigt waren.

Diese Arbeiter müssen das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben; diejenigen, welchen im vorigen Jahre Prämien zugefallen sind, können sich heuer nicht betheiligen; auch solche sind von der Bewerbung ausgeschlossen, welchen von ihren Arbeitgebern nicht ein Zeugniß über Fleiß und geordneten Lebenswandel ausgestellt werden kann.

Bewerber um diese Prämien werden aufgefordert, unter Vorlegung der eben erwähnten Zeugnisse, welche zugleich auch die Zeit des Dienstintritts enthalten müssen, sich binnen 6 Tagen bei Herrn Gemeinderath Aker dahier zu melden.

Den 19. Dez. 1873.

Für die Aufsichtskommission:  
Stadtschulth.-AB. Gaffner.

Simmozheim.

## Hopfenstangenverkauf.

Am Montag, den 22. Dez. 1873, werden im Gerechtigkeitswald 5000 Stück schöne rothtannene Hopfenstangen, 6-10 Meter lang, und 1100 Jannitoden, 4-5 Meter lang, verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort.

Liebhaber werden eingeladen.

Simmozheim, den 15. Dez. 1873.

Der Gemeinderath.

Oberhaugstett.

## Hopfenstangen-Verkauf.

Am Dienstag, den 23. Dezember, Vormittags 10 Uhr,

werden im hiesigen Gemeindewald 1250 Stück von 7-9 Meter, 1600 Stück von 5-7 Meter, 56 Stück von 9-11 Meter, und 2800 Stück von 3-5 Meter lang, im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu

Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft im Ort.

Oberhaugstett, den 16. Dezbr. 1873.

Gemeinderath.



Privat-Anzeigen.

Calw.  
 Am Sonntag, den 21. Dezbr.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 katholischer Gottesdienst.

Station Teinach.  
**Brennholzverkauf**



Am Johanni-  
 Feiertag, den 27.  
 Dez., Nachmitt. 1/2 3  
 Uhr, werden von dem  
 Unterzeichneten bei  
 seiner Sägmühle  
 15 Rm. tannenes und  
 1 Rm. buchenes Scheiterholz,  
 225 Stück buchenes und  
 672 Stück tannenes Reisswellen  
 gegen baare Bezahlung im öffentlichen  
 Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber einge-  
 laden werden.  
 Das Holz liegt an der Straße nach  
 Teinach vis-à-vis der Sägmühle von Wid-  
 mann und Haug.  
 Station Teinach, den 19. Dez. 1873.  
 Gustav Widmann.

**Nutzholzverkauf.**

Ein gesunder Nussbaum mit 15" Durch-  
 messer und 10' lang, sowie einige Zwetsch-  
 genbaumstämme bei  
 Schultheiß Biegler,  
 Gexingen.

**Holz- und Reifachverkauf.**

Am Johannisfeiertag, den 27. Dezbr.,  
 werden im Lamm in Agenbach aus den  
 Distrikten Haldenberg und Frohnwald  
 32 Rm. tannenes Scheiter, 28 Rm. dto.  
 Brügel und unangelegertes, unge-  
 bundenes Reifach, geschätzt zu 2000  
 Wellen,  
 verkauft, wozu Käufer höflich eingeladen  
 werden.  
 G. F. Burghardt,  
 Gexingen.

**Aufforderung.**

Wer an den verstorbenen Jakob Böt-  
 tinger, Bauer, Bürgerschaftsinsorderungen  
 zu stellen hat, wird aufgefordert, dieselben  
 innerhalb 15 Tagen geltend zu machen, da  
 später die Erben nicht mehr dafür haften.  
 Die Erben.

**Möbel-Empfehlung.**

Wegen Aufgabe eines Geschäftes sind  
 von einem äußerst pünktlichen Meister ge-  
 gen baare Bezahlung  
 4 hübsche Bettladen, ebenso 4 Pfeiler-  
 kommode, 2 Kleider- und 2 Weiß-  
 zeugkästen  
 zu verkaufen. Sämmtliche Arbeiten sind durch-  
 aus sehr solid, mit schönen Masern versehen,  
 somit für eine Aussteuer empfehlenswerth.  
 Näheres ist bei der Expedition d. Bl. zu  
 erfragen.

**Pfleggeld.**

75 bis 100 fl. hat sogleich anzuleihen  
 Schulm. Kienle in Calw.

Calw.

**Neununddreißigste Jahresrechnung der  
 Kleinkinderschule.**

An Martini 1873 wurde die Kleinkinderschule besucht von 127 Kindern.  
 Die Rechnung auf Martini 1873 stellt sich folgendermaßen:

A. Einnahmen:		B. Ausgaben:	
Kassenvorrath vom letzten		Gehalte der Lehrerinnen	
Jahr	fl. 42. 23.	includ. Christgeschenke	fl. 344. 9.
Ertrag der Einnahme	" 86. 15.	Rechnungen von Kaufleuten	
Geldbeiträge zur Christbe-		und Handwerksleuten	" 51. 57.
scheerung	" 32. 14.	Inserate	" 2. 56.
Beitrag der Kirchen- und		Holzmaschinen und Holztragen	" 13. 46.
Schulpflege	" 25. —	Reinigen der Zimmer	" 1. 12.
besgl. des Färberstifts	" 50. —	Einsammeln der Beiträge	" 4. —
Dogersches Legat	" 8. —	Weihnachts-Gaben für die	
Jahresbeitrag und Christge-		Kinder	" 13. 1.
schent von Hrn. Georg Dör-		Verschiedenes	" 18. 48.
tenbach in Stuttgart	" 20. —		
Kapitalzinsen	" 28. 30.		
Schulgelder	" 153. 32.		
	fl. 445. 54.		fl. 449. 49.

Somit betragen die Ausgaben mehr als die Einnahmen fl. 3. 55.  
 Indem dieh unter Dankesbezeugung gegen die Freunde und Wohlthäter der An-  
 stalt zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erlauben wir uns wiederholt darauf auf-  
 merksam zu machen, daß die Einlieferung von Kindern in die Kleinkinderschule sechs-  
 mal im Jahr und zwar je am ersten Werktage des Januar, März, Mai, Juli,  
 September und November stattfindet.  
 Calw, 16. Dezember 1873.

Im Namen des Ausschusses:  
 Diaconus Grill.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich:  
 eine große Auswahl von Spielen zur Belehrung und Unter-  
 haltung, Baukästen, Farbenschachteln, Bilderbogen, Zeich-  
 nen- und Schreib-Etuis, Federhalter und Perennstifte, Reiz-  
 zeuge, Modellirbogen, Laubsägen mit Vorlagen dazu,  
 ferner Photographie- und Poesie-Albums, Schreibmappen, Notiz-  
 bücher, Briestaschen, Portemonnaies u. u.  
 Emil Georati.

**Damentücher, gestriekt wollen,  
 Seelenwärmer,  
 Kopf-Shawls,  
 sowie eine Parthie**

**seidener Shawlchen und Foulards**

empfehle, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen  
 Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Von Amerika zurückgekehrt, um mein Geschäft wieder selbst zu führen, empfehle  
 ich für Weihnachten alle Sorten von Lebkuchen, Confect und Liqueure, haupt-  
 sächlich eine selbstfabricirte vorzügliche Chocolate und Cacao.  
 Achtungsvoll

Calw, den 4. Dezember 1873.

**Albert Sattler (Firma Teichmann),  
 Conditior, Marktplatz.**

Eine Parthie

**Herrenshawls (Cachenez)**

empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Achtungsvoll

**C. Zilling.**



# Reizendes Album.

Bodenstedt, J. G. Fischer, Geibel, Gerok, Gottschall, A. Grün,

Zur Verlage der Realischen Buchhandlung in Eichau (Mittelranken) in Seeben  
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Edelweiß.

Für Frauensinn und Frauenherz.

Eine Auswahl aus der neuesten deutschen Lyrik

von Karl Bettel.

Neu vermehrte und veränderte Auflage. Mit vielen Illustrationen.

Miniaturnormat. Prachtband mit Goldschnitt N. 2. 55 Kr. oder Thlr. 1. 20 Sgr.  
Hoch oben, nahe der Gipfeln, wächst das Edelweiß, die Koralle der Alpen, wie  
sich ein lebenswüthiger Dichter ausdrückt, und ebenso sollte die Poesie gleich dem Edel-  
weiß die Blume sein, nach der das höchste Streben zielt. „Edelweiß“ heißt auch diese  
Sammlung poetischer Blüthen und Blumen; möge der gebotene fünfte Strauß die  
Herzen der deutschen Frauen und Jungfrauen erfreuen und erquickeln! Die Mehrzahl  
unserer jetzt lebenden Dichter hat in obigen Album ihre Originalbeiträge nieders-  
gelegt und soll also das „Edelweiß“ eine seltenere Blumenlese sein als sonstige Antholo-  
gien, die meistens nur die Erzeugnisse der längst im Volke lebenden großen Geister unserer  
Nation in sich bergen. — Bodenstedt, Geibel, Gerok, Gottschall, Hammerling, Lingg, Herrn  
Sammler, Wildermuth, Bettel etc. und viele andere neue Beeten erfreuen mit immer  
frischen Klängen Herz und Sinn, so daß sich zu einem sinnigen Festgeschenke wohl  
kaum Etwas besser eignen dürfte als unser „Edelweiß“. Uebrigens bekundet das Urtheil  
der gesammten Presse, sowie die nöthig gewordene fünfte Auflage des Buches seinen  
Werth wohl auf das Beste. Besonders sind auch Österreichs Dichter aufs Beste berück-  
sichtigt.

In gleichem Verlage sind erschienen:

### Erste Klänge von Karl Bettel.

Mit einem empfehlenden Vorwort von Dr. Hermann Lingg.

Der Dichter, welcher zur Zeit ein Epos „Gela“ unter der Feder hat, erfuhr eine  
einmüthige glänzende Anerkennung von Seite der berühmtesten Kritiker und empfehlen wir  
deshalb seine lyrischen Gedichte allgemeiner Beachtung.

Julius Sturm, Albert Träger, Ottilie Wildermuth, Bettel etc.

Hammerling, Hermann Lingg, Leiner, Marx, Milow, Sammler, Seewitz, Seyle, Hermann Lingg, Leiner, Marx, Milow

Konig v. Florentin, Koldenber, Hof. Fruch. Scheffel, Hermann Schmid

ng der  
27 Kindern.  
aben:  
innen  
te N. 344. 9.  
fluten  
en 51. 57.  
2. 56.  
agen 13. 46.  
1. 12.  
4. —  
13. 1.  
18. 48.  
N. 449. 49.  
3. 55.  
Wohlthäter der An-  
iederholt darauf auf-  
leinfinderschule sechs-  
März, Mai, Juli,  
es Ausschusses:  
s Grill.

nfen  
ung und Unter-  
erbogen, Zeich-  
errystifte, Reis-  
gen dazu,  
appen, Notiz-  
Georgii.

oulards  
ofstrasse.

g.  
führen, empfehle  
Riqueure, haupt-  
hmann),

Zilling.

## Eklinger Champagner

von G. C. Kessler & Co.

in anerkannt vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Emil Georgii.

Calw.

Heute, Samstag, den 20. Dezember, halte ich

## Meßelsuppe,

wozu freundlichst einladet

J. Ziegler zur alten Post.

Station Teinach.

Nächsten Freitag, den 26. Dezbr., am Stephansfeiertag, halten wir

## Meßelsuppe,

wozu freundlichst einladen

Widmann & Haug.

Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein reichsortirtes Lager von

## fertigen Heberziehern,

sowie Heberzieherstoffen in großer Auswahl.

Eine Parthie vorjähriger Heberzieher gebe ich, um damit zu räumen, zum Selbst-  
kostenpreis ab.

G. F. Würz.

## Trauer-Anzeige.

Heute Abend 10 Uhr ver-  
schied unser l. Vater, Wund-  
arzt und Geburtshelfer Chri-  
stoph Schrägle, an Alters-  
schwäche. Die Beerdigung ist  
am Sonntag Nachmittag 2 Uhr.  
Teinach, den 18. Dez. 1873.  
Die Hinterbliebenen.

## Strumpflängen

sind nun wieder in allen Größen vorrätzig  
und empfiehlt bestens

Carl Ziegler,  
Bahnhofstraße.

Sirsau.

Der Unterzeichnete setzt seine ihm ent-  
behrliche

## Drehbank

mit Untersejung, sammt dazu gehör-  
ger Support und Drehhandwerkzeug, so-  
wie ein 30 Pfund schweres Horn, einen  
Schleisslein, mehrere Schneidzeuge, wo-  
runter auch einer zu Hobelbankspindeln  
und sonstigen Handwerkzeug  
dem Verkauf aus, und ladet Liebhaber  
hiezuhin auf

Freitag, den 26. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

freundlich ein.

Christian Delschläger,  
Spinnereibesitzer.

Meinen Vorrath von

## Stepp-Röcken

gebe ich, um damit zu räumen, zum Fa-  
brikpreis ab.

Ebenso eine Parthie

## Regenschirme,

die zum Ausverkauf bestimmt sind, empfiehlt  
Carl Störr.

Weißer flüssiger Leim

von

Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, geruchlos, wird bei Por-  
zellan, Glas, Marmorholz, Kork, Pappen-  
arbeit, Papier u. s. w. auf kalt angewen-  
det.

Vorrätzig in Flacons à 14 Kr. bei  
W. Enslin in Calw.

## A s c h e

kaufe ich fortwährend, sowie auch  
Pumpen, Beiner, altes Messing,  
Kupfer, Blei, Zinn & altes Eisen  
und zahle die besten Preise.

Chr. Wörsch.

Calw.

Wein vorderes

## Logis

in meinem Hause gegenüber der Schwane  
habe ich bis Neujahr oder Lichtmess zu ver-  
mieten.

August Haug.



# Mittlerer

zum Schwäb. Merkur  
werden gesucht und ertheilt nähere Aus-  
kunft Chr. Jml. Kraushaar.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Aus der Fabrik von  
Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln.  
Prämiiert:

1855, 1857, 1860, 1867, 1873.

Zur Lösung catarrhalischer Verschleimungen,  
mit lindernder, reizstillender Wirkung und  
angenehm aromatischem Geschmacke.

In Originalpaqueten à 14 Kr. vor-  
rätzig in Calw bei E. Georgii, Carl  
Serva; Liebenzell bei Apotheker E.  
Keppler; Weil der Stadt Aug. Elb-  
ling; Wildbad Fr. Reim; Wild-  
berg C. W. Reichert.

### Stuttgarter Huzelbrod

ist fortwährend zu haben bei  
Carl Störr.

## Georgenäum.

Am Christfest bleiben die Beszimmer geschlossen.

Calw.

## Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Der landw. Verein hält am Feiertag Johannis, den  
27. Dez., bei Thudium seine jährliche Generalversammlung,  
für welche folgende Tagesordnung festgesetzt ist:

- 1) Der Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.
- 3) Die Farnschau.
- 4) Vertheilung verschiedener Flugblätter.
- 5) Verkauf von nützlichen Schriften aus der Bibliothek.
- 6) Bestimmung der Orte für die im nächsten Jahr abzuhal-  
tenden Wanderversammlungen.

Der Ausschuss versammelt sich präcis 10 Uhr zu einer  
Vorberathung.

Zur Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Mittagessen um  
12 Uhr werden die Mitglieder und Freunde des Vereins freund-  
lichst eingeladen. Die Anmeldung dazu sollte jedoch spätestens  
am 26. Dez. Mittags, bei Thudium erfolgen. In Calw wird  
eine besondere Einladungsliste zirkuliren.

Die Verhandlungen beginnen um halb 2 Uhr und ergeht  
hiemit an Jedermann, insbesondere aber an die Vereinsmitglie-  
der, die Einladung zu möglichst zahlreicher Theilnehmung.

Calw, den 18. Dez. 1873. Der prov. Vorstand.  
E. Horlacher.

— Von der k. Regierung des Schwarzwaldkreises wurden unterm 16. Dez.  
zu Ortsvorstehern ernannt: Gottlieb Dreher, Schreiner, für die Gemein-  
de Holzbronn; Karl Ruckaber, Gemeindefür die Gemeinde Teina ch. (StA.)

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des k. Kreisstrafgerichts  
am Dienstag, den 23. Dez. Vorm. 9 Uhr: Heinrich Kühle,  
Wtw. und Kammacher von Calw, wegen Betrugs.

— Am Dienstag, den 23. Dez. Vormittags 9 Uhr, kommt vor dem Schwur-  
gericht zu Eßlingen die Anklagesache gegen Friederike Wurrer von Hir-  
sau wegen versuchten Kindsmordes zur Verhandlung. (StA.)

— Im Laufe des gegenwärtigen Jahres wurde von der Prüfungs-  
Kommission für Einjährig-Freiwillige in Stuttgart die Berechtigung  
zum Einjährig-freiwilligen Dienst ertheilt an 594 junge Leute, und  
zwar wurden Berechtigungsbescheine ausgestellt auf Grund des Reise-  
zeugnisses für die Universität 104, auf Grund von Zeugnissen be-  
rechtigter öffentlicher Lehranstalten 276, in Folge abgelegten Examen  
214. Zurückgewiesen wurden wegen Unzulänglichkeit der vorgelegten  
Papiere 39, wegen nicht bestandener Prüfung 117, zusammen 156  
Bewerber. (StA.)

— Tübingen, 17. Dez. Die philosophische Fakultät hat dem Herrn Prä-  
laten Dr. v. Grünichen in Stuttgart das ihm vor 30 Jahren verliehene  
Doktor-Diplom honoris causa erneuert.

— Ulm, 15. Dez. (Künsterbau-Lotterie.) Im Laufe des Vor-  
mittags gezogene Haupttreffer: Nr. 153516, 228568 und 257272  
gew. je 500 fl.; Nr. 64803, 142893 und 270940 je 250 fl.,

Calw.

## Steinschlägergesuch.

Der Unterzeichnete sucht tüchtige Stein-  
schläger zu etwa 100 Rthn. Kalksteinen auf  
dem Bahnhof.

Rutscher Moroj.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist  
vorrätzig:

## Der Deutsche Hausfreund

Kalender für das Jahr 1874. 6 Bo-  
gen. Preis 6 Kr. Für Wiederver-  
käufer Expedition Ernst Kupfer in  
Stuttgart, per Dzd. 54 Kr., bei 12  
Dzd. 48 Kr., bei 25 Dzd. 42 Kr., ge-  
gen Franko-Einsendung des Betrags.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen schön blühende, sowie auch Blatt-  
pflanzen billigt

Gärtner Mayer,  
Marktplatz.

Seim, Seife, Lichte, Parafin-  
kerzen, sowie auch Toiletteseife,  
Stärke und Waschbläue; ferner  
rein und frisch gewässerte

## Stockfische

bringt in empfehlende Erinnerung  
Chr. Morisch.

## Wein Lager in abgelagerten Cigarren,

bestehend in ca. 30 Sorten im Preise bis  
zu fl. 5. 24. die 100 Stück empfehle ich zu  
**Weihnachtsgeschenken**; die Herren  
Witthe erlaube ich mir besonders auf eine  
sehr **preiswürdige gute Cigarre**,  
à fl. 1. 6 Kr. die 100 Stück (günstiger  
Belegenheits-Kauf) aufmerksam zu machen.  
Ernst Schall  
am Markt.

Gottesdienste am Sonntag, den 21. Dezbr.:  
Vorm. (Pred.): Herr Dekan Mezger.  
Kinderlehre mit den Söhnen.

Nr. 82,338, 248,542 und 231,256 je 100 fl. — Am 16. Dez.  
Nr. 232,880 gewinnt 500 fl.; Nr. 86,684, 181,275, 43,857,  
14,978, 232,341, 247,359, 237,648, 204,893, 43,086, 147,811  
und 140,757 je 250 fl. — Am 17. Dezember: Nr. 92,317 und  
21,434 je 250 fl. und 7558 100 fl.

— Berlin, 15. Dez. Die Leiche der Königin Wittve wurde in der Nacht  
vom Dienstag zum Mittwoch nach Potsdam bis zur Wildparkstation, von da  
nach Park Sansouci und nach Schloß Sansouci gebracht. Hier findet die  
Ausstellung statt. Das Begräbniß erfolgt am Samstag in der Friedenskirche  
neben Friedrich Wilhelm IV.

— Berlin, 17. Dez. Der „Fr. St. A.“ veröffentlicht eine  
k. Verordnung vom 6. Dez., betreffend die Bereidigung der katho-  
lischen Bischöfe. Der Hauptpassus des Edicts lautet folgendermaßen:  
„Ich schwöre, daß ich die Staatsgesetze gewissenhaft beobachten und  
nich besonders bestreben will, daß in den Gemüthern der meiner bi-  
schöflichen Leitung anvertrauten Geistlichen und Gemeindegemeinen die  
Gesinnungen der Ehrfurcht und Treue gegen den König, Vaterlands-  
liebe, Gehorsam gegen die Gesetze und alle jene Tugenden, die im  
Christen den guten Unterthan bezeichnen, sorgfältig gepflegt werden,  
und daß ich nicht dulden will, daß die mir untergebene Geistlichkeit  
im entgegengekehrten Sinne lehre oder handle. Insbesondere gelobe  
ich, daß ich keine Gemeinschaft oder Verbindung innerhalb oder außer-  
halb des Landes unterhalten will, welche der öffentlichen Sicherheit  
gefährlich sein könnte, auch will ich, wenn ich erfahren sollte, daß  
irgendwie Anschläge zum Nachtheil des Staates gemacht werden,  
hievon dem Könige Anzeige machen.“

Frankreich. Versailles, 17. Dez. Die Armeekommission  
hat beschlossen, 17 Millionen wegen Einberufung des zweiten Theiles  
des Kontingents zu fordern, auf welche der Kriegeminister früher ver-  
zichtet hatte.

Paris, 16. Dez. Ein präsidialhaftliches Dekret setzt fest,  
daß jedes der 22 Korps, aus denen in Zukunft die französische Armee  
besteht, einen Brigadegeneral zum Kommandanten seiner Artillerie er-  
halten wird. Jedes dieser Kommandos besitzt mit Ausnahme von  
Paris, Algier und Lyon eine Artillerieschule. Die Artillerieschulen  
von Besancon, Bourges, Douai, Grenoble, La Fere, Orleans, Ren-  
nes, Tarbes, Toulouse, Valence, Versailles und Vincennes werden  
aufrechterhalten, und neue in Angoulême, Castres, Clermont-Ferrand,  
Le Mans, Poitiers und zwei andern noch zu bezeichnenden Städten,  
gegründet. Die Regierung hat die Absicht, neue Kredite für die  
Vervollständigung der Bewaffnung der Küsten zu verlangen. Die  
Kanone des Obersten de Reshpe ist eadgiltig für die französische  
Armee angenommen worden. Die Militärgießerei in Tarbes hat  
Befehl erhalten, 1200 Stück anzufertigen, und in Bourges arbeitet  
man an deren Fabrikation mit großem Eifer. In Bourges, wie in  
Tarbes, werden zur Fabrikation 50 pCt. neue Rohstoffe (Kupfer und  
Zinn) und 50 pCt. Bronze, die von Kanonen herrührt, verwandt.

England London, 17. Dez. Gestern hat im nördlichen  
England ein heftiger Orkan gewüthet, durch welchen viele Tele-  
graphenleitungen unterbrochen wurden und auch sonst ein beträchtlicher  
Schaden verursacht ist. In Cheffeld stürzte ein Thurm ein, wobei  
7 Personen getödtet und 30 verwundet wurden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Deißler.

(Siehe Nr. 51 des Unterhaltungsblattes.)